CDU
Kreisverband Lüneburg

Mit Zuversicht in die Zukunft!

CDU Wahlprogramm

zur Kommunalwahl am 12. September 2021

Grußwort.

Felix Petersen

LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER,

bei der Kommunalwahl am 12. September 2021 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zusammensetzung des Kreistages des Landkreises Lüneburg.
Sie entscheiden, wer Ihre Interessen in den kommenden fünf Jahren im Kreistag vertreten soll. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen Überblick darüber geben, wofür unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl stehen und um welche Themen wir uns kümmern wollen.

So ein Wahlprogramm kann nicht alle Fragen beantworten oder alle denkbaren Themenfelder erschöpfend bearbeiten. Für die CDU im Landkreis Lüneburg ist es deshalb wichtig, dass Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre Kandidatinnen und Kandidaten zur Kreistagswahl persönlich kennen zu lernen und dass insbesondere nach der Wahl die dann gewählten Personen auch für Sie weiterhin ansprechbar und erreichbar sind. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter www.cdu-lueneburg.de. Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen und uns zu Ihrem ganz persönlichen Anliegen zu befragen.

Die 50 Kandidatinnen und Kandidaten der CDU zur Kreistagswahl bilden einen guten Querschnitt unserer Gesellschaft ab. Alle Alters- und Berufsgruppen sowie alle Regionen unseres Landkreises sind bei uns vertreten. Dies ist für uns eine wichtige Voraussetzung, um den Auftrag erfüllen zu können, den wir uns selbst gegeben haben: Wir wollen die Kümmerer um die Bedürfnisse und Belange aller Menschen im Landkreis Lüneburg sein, damit alle Menschen mit Zuversicht in die Zukunft blicken können.

Damit wir uns für Sie stark machen können, brauchen wir zunächst am 12. September Ihre Unterstützung. Daher wählen Sie am 12. September bitte mit allen Stimmen Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der CDU!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Felix Petersen / Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Lüneburg

Foto: Adobe Stock

Mit ZUVERSICHT in die ZUKUNFT.

Die Corona-Pandemie stellt die Menschen im Landkreis Lüneburg vor große Herausforderungen, die uns noch einige Zeit begleiten und unser Leben verändern werden. Die CDU im Landkreis Lüneburg sieht es als ihre kommunalpolitische Aufgabe an, den Menschen zu helfen, um möglichst schnell wieder in ein „normales“ Leben zurückzufinden.

Im Großen wie im Kleinen vor Ort – wir sind gefordert, den Klimawandel und seine Folgen ebenso zu bewältigen wie den demographischen Wandel und die grundlegenden Veränderungen, denen unsere Gesellschaft und wir uns heute und künftig infolge bahnbrechender wissenschaftlicher Erkenntnisse und einer alle Lebensbereiche erfassenden Digitalisierung gegenübersehen.

Wir wollen den Fortschritt nutzen und nicht verteufeln, wir wollen unseren Landkreis und unsere Gemeinden voran bringen und modern aufstellen mit einem umweltgerechten Verkehrssystem, mit einem leistungsstarken und intelligenten öffentlichen Personennahverkehr, ohne dabei den freiheitssichernden Individualverkehr zu verdammen, mit dem weiteren Ausbau des Glasfasernetzes, der Modernisierung der Schulen in einer vielfältigen Schullandschaft, mit bezahlbarem Wohnraum bei gleichzeitiger Stärkung der ländlichen Räume unseres Landkreises sowie der Gewährleistung eines guten Lebens im Alter – dies sind nur einige Beispiele für die Themen und Ziele, für die wir in der CDU im Landkreis Lüneburg uns im Kreistag und in den Räten starkmachen wollen.

In den vergangenen Jahren hat die CDU im Landkreis Lüneburg viele Weichen richtigstellen können. Hieran wollen wir anknüpfen. Wir als CDU stehen für einen Landkreis, in dem die Menschen gut leben, in dem sie gerne wohnen und arbeiten, Kinder großziehen, ihre Freizeit verbringen und ihren Lebensabend genießen. Dafür wollen wir uns einsetzen – gemeinsam mit den Menschen im Landkreis mit Zuversicht in die Zukunft!

WOHNEN und ARBEITEN.

Zahlreiche Menschen sind in den letzten Jahren in die Lüneburger Region gezogen. Die Gründe sind vielfältig: Bekanntheit der Region durch die Rote Rosen, ein Studium an der Leuphana, ein Arbeitsplatz bei einem der “Hidden Champions” Lüneburgs, Unternehmen, die in ihrer Branche als Weltmarktführer erfolgreich sind, oder auch einfach nur, weil es im Landkreis Lüneburg schön ist!

Lüneburg ist Zuzugsregion. Wir freuen uns darüber und wollen unseren Beitrag dazu leisten, dass unsere Kommunen auch künftig Bauland – etwa für das „Einfamilienhaus im Grünen“ – anbieten können.

Insbesondere in und um Lüneburg ist Wohnraum knapp und teuer. Hier wollen wir uns für bezahlbaren Wohnraum für alle Altersgruppen einsetzen. Weil Zuschussprogramme allein nicht den gewünschten Effekt gehabt haben, wollen wir den Gedanken einer kommunal getragenen Wohnungsbaugesellschaft weiterverfolgen.

Zugleich wollen wir die Kommunen im Westen und Osten des Landkreises, in denen es heute bezahlbaren Wohnraum gibt, unterstützen, sich als attraktive Wohn- und Arbeitsstandorte zu präsentieren und zu entwickeln. Moderne Kindertagesstätten, attraktive Schulen, gute Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung und gute Verkehrsanbindungen über Straße und Schiene, eingebettet in eine intakte Umwelt, können hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Bei alledem dürfen wir den demographischen Wandel nicht aus dem Blick verlieren. Ältere oder auch durch Erkrankungen eingeschränkte Menschen haben den Wunsch, ihr Leben möglichst lange in ihrem gewohnten Lebensumfeld, ihrem Dorf, selbstbestimmt zu führen. Dazu bedarf es z.B. barrierefreier Wohnungen, betreuter Wohnformen, eines flächendeckendes Tagespflegenetzes oder auch weiterer Alten- und Pflegezentren. Wir wollen die Akteure vor Ort, insbesondere die Gemeinden und privaten Träger, dabei unterstützen, diese Angebote auszubauen.

Neben attraktivem Wohnen in jedem Alter sind uns als CDU wohnortnahe Arbeitsplätze wichtig, die den Menschen lange Pendelwege zur Arbeit ersparen können. Wichtig sind qualifizierte Arbeitsplätze in der Region, eine gute Anbindung der Gewerbegebiete und der Wohngebiete an den ÖPNV und eine zuverlässige und schnelle Metronom-Verbindung nach Hamburg und Hannover sowie verlässlich erreichbare Busanschlussverbindungen an unseren Bahnhöfen.

WIR ALS CDU WOLLEN DAHER INSBESONDERE:

- die Schaffung bezahlbaren Wohnraums weiterhin und stärker fördern,
- generationenübergreifende und senioren- und behindertengerechte Wohnprojekte fördern,
- wohnortnahes Arbeiten ermöglichen,
- Arbeitsplätze im Landkreis Lüneburg halten und neu schaffen,
- Gemeinden insbesondere in den ländlichen Räumen bei der bedarfsgerechten Entwicklung von Baugebieten und Infrastruktureinrichtungen unterstützen.

FAMILIEN willkommen!

Die CDU ist die Familienpartei. Daher wollen wir das gut ausgebaute und hochwertige Angebot für die frühkindliche Bildung und Betreuung weiter fördern und unsere Städte und Gemeinden hierbei unterstützen, denn Kinder sind unsere Zukunft, und wir tragen die Verantwortung für die Ausbildung, die wir ihnen mit auf den Weg geben. Wir als CDU wollen hier verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen für die Kommunen und die Träger unserer Kindertagesstätten schaffen, damit diese auch künftig in der Lage sind, ein qualitativ hochwertiges, für die Familien weitgehend kostenfreies Angebot vorzuhalten. Dabei haben wir eines fest im Blick: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, auch durch flexible Betreuungsformen, noch weiter zu erhöhen. Mit dem Motto „Einstieg in den Ausstieg“ sind wir 2016 in die Kommunalwahl gestartet. Unser Ziel war dabei klar: die Gebührenfreiheit für die Kindergärten im Landkreis Lüneburg.

Am Ende hat das Land Niedersachsen die gesetzlichen Grundlagen hierfür geschaffen. Bei den daraus resultierenden Herausforderungen für die Kommunen lassen wir als CDU die Städte und Gemeinden nicht alleine und haben maßgeblich dazu beigetragen, dass die Finanzhilfe für alle Kitas im Landkreis mit der neuen Kita-Vereinbarung im Jahr 2020 fast verdoppelt wurde.

Unser Ziel ist es, die Kita-Angebote auch qualitativ besser zu machen. Das heißt für uns: mehr qualifiziertes Personal in die Gruppen sowie eine Ausbildungsoffensive und die Bereitschaft des Landes, die Personalkostenverantwortung für den Bereich der frühkindlichen Bildung zu übernehmen!

Kinder sind eine Bereicherung für unsere Gesellschaft, daher freuen wir uns über die steigenden Kinderzahlen. Um dem damit verbundenen Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Krippen gerecht zu werden, wollen wir als CDU die Schaffung neuer Betreuungsplätze mit einem Investitionsfonds fördern.
Die schulischen Ganztagsangebote sind ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Elternwille ist hier aber für uns entscheidend. Die verpflichtende Einführung der Ganztagsschulen, die vom Land Niedersachsen beschlossen wurde, stellt dabei kleine Schulstandorte vor große Herausforderungen. Bei der Umsetzung dieser Vorgaben wollen wir uns als CDU für die Erhaltung auch kleiner Schulstandorte einsetzen, um kurze Schulwege, gerade für die Jüngsten, zu erhalten.

Die CDU ist die Partei für die ganze Familie. Wir wollen, dass die Menschen ihr Leben auch im Alter selbstbestimmt gestalten können. Wir unterstützen deshalb passgenaue Mobilitätsangebote wie kommunale Bürgerbusse und Rufbusse im gesamten Landkreis und Projekte wie altersgerechte und generationsübergreifende Wohnkonzepte und Begegnungsstätten.

WIR ALS CDU WOLLEN DAHER INSBESONDERE:

- zusätzliche Kita- und Krippenplätze schaffen,
- berufsbegleitende Erzieherinnen/Erzieherausbildung unterstützen,
- schulische Angebote in und außerhalb des Ganztagsbetriebs fördern,
- kleine Schulstandorte erhalten,
- die Mobilität im Alter gewährleisten,
- altersgerechte und generationenübergreifende Wohnformen fördern.

Gute BILDUNG.

Wir als CDU wollen unsere vielfältige Schul- und Bildungslandschaft erhalten. Wichtig ist ein breites und durchlässiges Angebot an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in gut erreichbarer Nähe. Ferner liefert die VHS einen unverzichtbaren Beitrag zur Erwachsenenbildung. Das ist ein Garant für familienfreundliches Leben und ein wichtiger Standortfaktor für unseren Landkreis!

Wir möchten, dass Eltern und Kinder auch künftig unter verschiedenen Schulformen wählen können. Wahlmöglichkeiten dürfen nicht durch politisch oder ideologisch motivierte Zusammenlegungen oder Umstrukturierungen unterlaufen werden. Keine weiteren Schulschließungen! Dies gilt auch für unsere Förderschulen mit allen Förderbereichen im Landkreis Lüneburg. Auch hier gilt: ein echtes Wahlrecht für Eltern und Kinder!

Foto: Adobe Stock

Wir fordern den Fortbestand und Ausbau der Schulsozialarbeit für alle Schulformen! Schule ist nicht nur Lehre, sondern Beziehungsarbeit. Sie ist wichtig für die innerschulische Arbeit, die Zusammenarbeit mit Eltern und ein Bindeglied nach außen. Schulsozialarbeit muss es deshalb an allen Schulformen geben – mit ausreichendem und gut ausgebildetem Personal. Unsere Gesellschaft benötigt gut ausgebildete, leistungsfähige und leistungsbereite junge Menschen. Ohne Offenheit für den technischen Fortschritt und ohne Beherrschung der Zukunftstechniken wird dies nicht gelingen. Deshalb muss an den Schulen und im Bildungsbereich insgesamt die Digitalisierung mit ganzer Kraft vorangetrieben werden! Schule der Zukunft braucht eine moderne digitale Ausstattung und ständige professionelle Begleitung! Auch nach Corona wird moderne Schule digitales Arbeiten in ihren Schulalltag integrieren. Daher ist ein mobiles Endgerät als Ausstattung für alle Schülerinnen und Schüler erforderlich.

Jede Schule und alle Unterrichtsräume brauchen digitale Boards und WLAN!

Die Schulen benötigen Medien-Administratoren und IT-Fachkräfte zur Unterstützung der Lehrkräfte. Dies kann nicht „Nebenbei“-Aufgabe des Lehrpersonals sein!

Ganztagsschulen sind ein Zukunftsthema und wichtig als freiwillig zu nutzendes Angebot auf Basis der Entscheidung von Eltern und Kindern! Dafür ist die Zusammenarbeit von Ehrenamt und Verein mit Schule ein zentraler Baustein, der gefördert werden muss!

WIR ALS CDU WOLLEN DAHER INSBESONDERE:

- den Erhalt unserer vielfältigen Schul- und Bildungslandschaft inklusive der Förderschulen,
- den Ausbau der Schulsozialarbeit für alle Schulformen,
- die zügige Digitalisierung unserer Schulen inklusive Endgeräte für die Schüler,
- den Ausbau der Ganztagsschulen als freiwilliges Angebot.

Foto: Adobe Stock

Zeitgemäße MOBILITÄT.

Mobilität neu denken– an diesem Leitspruch orientiert sich die CDU. Der Landkreis Lüneburg braucht ein modernes Mobilitätskonzept als Grundlage seiner künftigen Verkehrsplanung. Dabei ist der Landkreis als Einheit zu betrachten: Die Bedarfe der Hansestadt Lüneburg und aller weiteren kreisangehörigen Kommunen sind zu ermitteln und gleichberechtigt zu bedienen. Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit Landrat Jens Böther gehen.

Die CDU engagiert sich für ein engmaschiges Radwegenetz im Landkreis, für den Neubau und den Erhalt von Radwegen gleichermaßen, sowie für sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes, etc.

Die Förderung der Radinfrastruktur durch den Landkreis ist aufrechtzuerhalten und zu for-

Foto: Adobe Stock

cieren. Die von der CDU-Kreistagsfraktion mit initiierte Förderrichtlinie für den Radverkehr ist der erste wichtige Schritt in diese Richtung.

Die Mobilität von morgen wird in erheblichem Maße E-Mobilität sein. Deshalb hält die CDU an der Förderkulisse des Landkreises für die Einrichtung von schnellladenden E-Ladesäulen – auch in der Fläche – fest. Ausdrücklich unterstützen wir die Ausweisung zusätzlicher Parkplätze, die E-Autos vorbehalten sind.

Wichtig ist ein gute Anbindung von Wohn- und Gewerbegebieten mit dem Bus. Der ÖPNV kann die Straßen vom motorisierten Individualverkehr entlasten und kommt der Umwelt zugute, dies umso mehr, je schneller die Busse auf Antriebe umgestellt werden, die den CO2-Ausstoß vermeiden, etwa durch den Einsatz von „grünem Wasserstoff“. Die CDU unterstützt den Ausbau des ZOB in der Hansestadt Lüneburg und will Gemeinden mit Buslinien, auf denen ein Pendler-Express mit wenigen Halten und dem ZOB als Ziel verkehrt, ausstatten. Das Rufbussystem ist eine weitere wichtige Ergänzung für einen modernen öffentlichen Personennahverkehr.

Die CDU setzt sich für die Reaktivierung der Bahnstrecken Lüneburg-Amelinghausen und Lüneburg-Bleckede ein. Die Bahnstrecke Lüneburg-Dannenberg ist auszubauen, um eine schnellere Verbindung zu erreichen. Bessere Zugverbindungen nach Hamburg sind möglich! Wir fordern hier mehr Einsatz und Initiative vom Land Niedersachsen ein.

Um die negativen Folgen der deutschen Teilung zu beseitigen und eine wetterunabhängige, zuverlässige Verkehrsverbindung zwischen der Gemeinde Amt Neuhaus und dem linkselbischen Landkreis zu schaffen, muss die Elbbrücke Darchau-Neu Darchau kommen. Die CDU steht zu diesem Vorhaben und misst ihm höchste Priorität bei.

Die Bleckeder Fähre leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbindung des Landkreises über die Elbe hinweg. Damit sie dieser Aufgabe auch in Zukunft nachkommen kann, muss sie ertüchtigt werden. Dabei stellt der Einbau eines umweltschonenden Antriebs (z. B. Brennstoffzelle) eine technische Option dar, die bei Wirtschaftlichkeit zu realisieren ist. Eine etwaige Neubeschaffung der Fähre

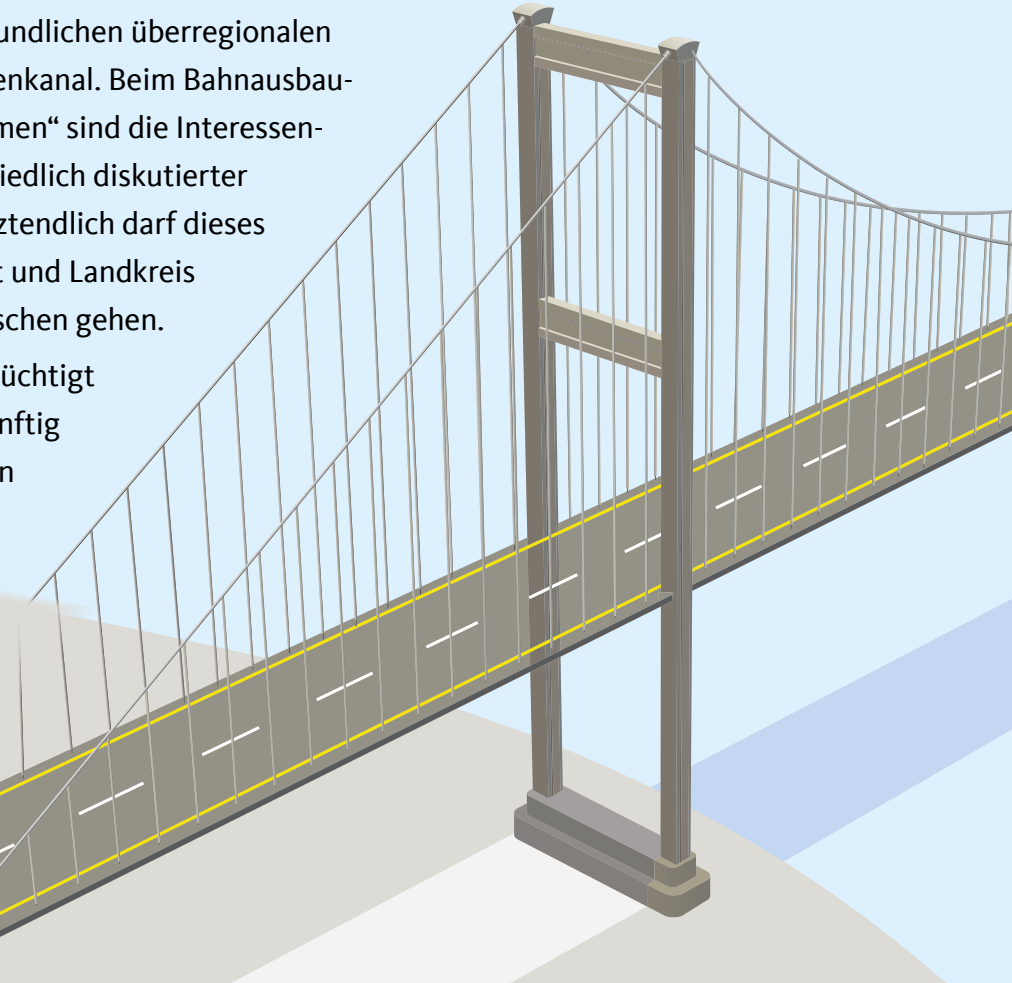
stellt für uns die feste Elbquerung nicht in Frage.

Mobilitätsstationen, an denen von dem ÖPNV auf Bike- oder Carsharingangebote umgestiegen werden kann, stellen einen wichtigen Verknüpfungspunkt zwischen dem ÖPNV und dem Individualverkehr dar. Wir wollen Mobilitätsstationen dort fördern, wo sie den autogebundenen Individualverkehr im besonderen Maße entlasten können oder wo sie aus touristischen Aspekten Sinn machen.

Das Gebiet des Landkreises ist von großen Verkehrsinfrastrukturprojekten betroffen, die nicht in seiner Planungshoheit liegen. Die CDU unterstützt eine bessere Anbindung des Landkreises an das überregionale Fernverkehrsnetz und die Verlängerung der Autobahn 39 in Richtung Wolfsburg/Braunschweig. Menschen und Umwelt müssen optimal geschützt werden, der Flächenverbrauch ist auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Wichtig ist der Ausbau der umweltfreundlichen überregionalen Verkehrsträger Schiene und Elbe-Seitenkanal. Beim Bahnausbauprojekt „Optimiertes Alpha-E mit Bremen“ sind die Interessenlagen im Landkreis aufgrund unterschiedlich diskutierter Trassenverläufe sehr verschieden. Letztendlich darf dieses Bahnprojekt nicht zu Lasten von Stadt und Landkreis Lüneburg und der hier lebenden Menschen gehen.

Das Schiffhebewerk muss zügig so ertüchtigt und ausgebaut werden, dass es die künftig zum Einsatz kommenden Schiffgrößen aufnehmen kann. Der Lüneburger Hafen ist auf einen voll funktionsfähigen Elbe-Seitenkanal angewiesen.



WIR ALS CDU FORDERN INSBESONDERE:

- die Sanierung und den Ausbau des Radwegenetzes,
- bessere Qualität des ÖPNV-Angebotes und den Ausbau flexibler Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. durch Rufbusse,
- Mobilitätsstationen für einen leichteren Umstieg vom ÖPNV auf Bike- oder Carsharingangebote,
- die Reaktivierung des Personenverkehrs auf den Bahnstrecken von Lüneburg nach Amelinghausen und Bleckede.

WIRTSCHAFT und TOURISMUS.

Ohne eine starke Wirtschaft ist alles nichts! In Stadt und Landkreis Lüneburg sind es insbesondere die zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen, zu denen auch die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zählen, die entscheidend zum Wohlstand in der Region beitragen. Sie schaffen und sichern Arbeitsplätze. Wir unterstützen sie durch eine hochwertige berufliche Bildung an den Berufsschulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Die in Stadt und Landkreis ansässigen Unternehmen zu halten und zu stärken und neue Betriebe in die Region zu holen, ist uns daher besonders wichtig. Erfolgreiche Wirtschaftsbetriebe stützen und entlasten die kommunalen Haushalte und machen so erst vielfältige Leistungen im Bildungs- und Kulturbereich sowie auch in vielen sozialen Feldern möglich, die wiederum bedeutende Standortvorteile für Arbeitgeber und Arbeitnehmer bieten. Hierzu wollen wir unseren Landrat Jens Böther dabei unterstützen, behördliche Verfahren zu beschleunigen und Bürokratie abzubauen.

Die Landwirtschaft ist für den Landkreis Lüneburg mit über 2.000 Menschen, die unmittelbar in der Landwirtschaft beschäftigt sind, ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und für den Erhalt und die Entwicklung unserer Dörfer unverzichtbar. Wir stehen für eine nachhaltige und wettbewerbsfähige

Landwirtschaft und setzen uns entsprechend auch für gute Rahmenbedingungen in den Familienbetrieben ein.

Wir stehen für ein wirtschaftsfreundliches Klima, das für Innovationen aus Technik und Wissenschaft aufgeschlossen ist. Den Landkreis z.B. als Standort der Wasserstoffwirtschaft zu etablieren, sehen wir als interessante Zukunftsaufgabe an. Die von Landrat Jens Böther vorgelegte Handlungsstrategie Wasserstoff bildet hierzu eine starke Grundlage, die wir in den kommenden Jahren zusammen mit ihm konsequent umsetzen wollen. Voraussetzung für jegliche Entwicklung ist der Anschluss an modernste Infrastruktur, digital wie verkehrlich.

Hierzu streben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein gemeinsames Vorgehen an, um unsere Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen. Der Förderung junger innovativer Geschäftsideen, sogenannter Start-ups, kommt für die Zukunft eine besondere Bedeutung zu, hier wollen wir ansetzen.

Als wichtigen Innovationsmotor in unserer Region sehen wir die Leuphana Universität Lüneburg. Als renommierte Hochschule verfügt sie über Wissen und ein institutionelles Netzwerk, das wertvolle Beiträge zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung im Landkreis zu leisten vermag.

Die Hansestadt Lüneburg ist das wirtschaftliche Kraftzentrum des Landkreises, das es zu stärken gilt. Als zentraler Einzelhandelsstandort sieht sich die Hansestadt durch den wachsenden Online-Handel stark herausgefordert. Wir wollen den Einzelhandel bei der Bewältigung des Strukturwandels konstruktiv begleiten und unterstützen. Lüneburg ist als attraktiver Einkaufsstandort ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Ideen wie die Schaffung einer zentralen Verkaufsfläche für Start-ups aus der Region in der Lüneburger Innenstadt, die regionalen Herstellern eine einfach nutzbare Präsentation ihrer Produkte bietet, unterstützen wir.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftssektor. Stadt und Landkreis sind reich an touristischen Attraktionen. Wir unterstützen Städte und Gemeinden im Landkreis Lüneburg, die vielfältigen touristischen Attraktionen im Kreisgebiet gemeinsam zu bewerben und damit das kulturelle und natürliche Erbe unserer Heimat erfolgreich zu präsentieren.

Neben der Hansestadt Lüneburg stechen Heide und Elbe als touristische Attraktionen heraus. Der Heide-

Shuttle erschließt die Heidelandschaft und bindet jetzt erstmals die Samtgemeinden Ilmenau, Gellersen und Amelinghausen sowie die Hansestadt Lüneburg an den Naturpark Lüneburger Heide an. Dieses Pilotprojekt ist auf zwei Jahre angelegt. Die CDU unterstützt die Verstetigung dieses Angebotes ebenso wie die Einführung eines touristischen Wochenend-Tickets für den Landkreis Lüneburg und die angrenzenden Landkreise. Alle öffentlichen Verkehrsmittel sollen in diesem Fall mit dem Ticket oder in Verbindung mit einer Hotelbuchung kostenlos genutzt werden können.

Großes Entwicklungspotenzial hat der Tourismus an der Elbe im UNESCO-Großschutzgebiet des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe. Hier wollen wir die Strukturen und Angebote stärken, um mehr Menschen für diesen einzigartigen Naturraum zu begeistern.

WIR ALS CDU WERDEN VOR ALLEM:

- die heimische Wirtschaft bei der Bewältigung der Corona-Folgen und des Strukturwandels im Einzelhandel unterstützen,
- moderne Infrastrukturen und Innovationen (Start-ups, grüner Wasserstoff etc.) fördern,
- berufliche Bildung stärken und die Berufsschulen modernisieren,
- den Tourismus im Landkreis stärken.

Foto: Adobe Stock

DIGITALISIERUNG und INNOVATION.

Foto: Adobe Stock

Der Breitbandausbau im Landkreis Lüneburg schreitet voran. Viele Gebiete innerhalb des Landkreises sind bereits mit Glasfaseranschlüssen versorgt. Jedoch sind einige Bereiche, die mit einer Versorgung von 30 Mbit/s als versorgt gelten, nicht bei dem aktuellen Ausbauprojekt inbegriffen. Dies wollen wir in den nächsten fünf Jahren angehen. Ein Glasfaseranschluss für jedes Haus muss genauso selbstverständlich zur Daseinsvorsorge gehören wie ein Strom- oder Wasseranschluss. Neubaugebiete sollten nicht mehr mit Kupferanschlüssen erschlossen werden – diese Technik gehört der Vergangenheit an.

Die CDU steht für eine zügige Umsetzung der Digitalisierung innerhalb der öffentlichen Verwaltung. Wir wollen, dass Verwaltungsdienstleistungen wie die Kfz-Anmeldung, Meldung des Wohnortes oder der Antrag für einen Kita-Platz konsequent online erfolgen können. Damit die Städte und Gemeinden im Landkreis Lüneburg dies zeitnah umsetzen können, bedarf es einer gemeinsamen Handlungsinitiative und entsprechender Ressourcen sowie einer auskömmlichen finanziellen Ausstattung, für die wir uns einsetzen wollen. Außerdem wollen wir digitale Beratungsleistungen, die sich in Zeiten der Corona-Pandemie bewährt haben, für die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin digital per Videokonferenz anbieten.

Wir müssen die Herausforderungen des Klimawandels geschlossen angehen. Das funktioniert nicht mit ideologischen “Notstandsbeschlüssen”, sondern nur mit konkreten innovativen Maßnahmen. Deshalb sollten wir die Möglichkeiten der Wasserstoffstrategie für Nordostniedersachsen ergreifen und konkrete Umsetzungsprojekte fördern.

Für den Einzelhandel in den Innenstädten und Ortskernen spielt der Ausbau von freiem WLAN eine wichtige Rolle. Durch die Errichtung von Mikro-Depots, die mit Lastenfahrrädern bedient werden,

könnten innovative logistische Konzepte dem Einzelhandel zur Nutzung angeboten werden.

Unsere Schulstandorte brauchen gute und zukunftsfähige Lernbedingungen. Dazu gehören eine technische Ausstattung und eine digitale Anbindung, die auf der Höhe der Zeit sind. Tablets, Convertibles, Smartboards, flächendeckendes WLAN, eine Glasfaseranbindung in jeder Schule im Landkreis sowie eine personelle Unterstützung aller Schulen bei Einrichtung und Wartung der Technik, das ist notwendig, um modernes Lernen der Zukunft anbieten zu können.

DIE CDU ENGAGIERT SICH INSBESONDERE FÜR:

- den Glasfaserausbau im gesamten Landkreis,
- eine zügige Digitalisierung von Verwaltungsleistungen,
- innovative Konzepte zur Förderung des Einzelhandels,
- die zeitgemäße digitale Ausstattung und Anbindung unserer Schulen.

KLIMA und UMWELT.

Mit Zuversicht in die Zukunft schauen heißt für die CDU, die natürlichen Lebensgrundlagen im Landkreis und darüber hinaus zu schützen. Der Klimawandel stellt uns vor große Herausforderungen, denen wir uns beherzt und mit Verstand, entschlossen und mit Sinn für das Machbare stellen müssen. Mit dem Einzug unseres Landrates Jens Böther ins Kreishaus im November 2019 ist Klimaschutz endgültig zur Chefsache geworden. So hat er z.B. als eine seiner ersten Amtshandlungen die Klimaschutzleitstelle des Landkreises organisatorisch direkt bei sich angesiedelt, so dass die Fachleute der Kreisverwaltung in Sachen Klimaschutz jetzt direkt an den Landrat berichten. Der Landkreis beteiligt sich zudem am European Energy Award. Damit hat der Landkreis Lüneburg erstmals ein Managementsystem und Zertifizierungsverfahren, das zeigt, welche Effekte auf den Klimaschutz die Maßnahmen haben, die der Landkreis selbst anpackt. Durch dieses System wird somit messbar, was bislang beliebig war.

Klimaschutz muss praktisch werden, gerade vor Ort im Landkreis. Wir handeln nach dieser Maxime und werden die Anstrengungen gemeinsam mit unserem Landrat Jens Böther noch verstärken.

Das heißt u.a.: ÖPNV auf Straße und Schiene attraktiver und klimafreundlicher ausbauen. Rufbussysteme im ganzen Landkreis. Schienenstrecken reaktivieren und die Siedlungsentwicklung an ihnen ausrichten. Radwege ausbauen, Lücken zwischen Stadt und Land schließen.

Klimafreundliche Mobilität durch CO2-arme Antriebstechniken; Wasserstoff-Strategie weiterentwickeln. Flächenverbrauch reduzieren, Ausgleichsmaßnahmen kontrollieren. Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien fördern; Potenziale der Nutzung der Sonnenenergie (Solarthermie, Photovoltaik) und der Geothermie heben.

Die trockenen Sommer der letzten Jahre haben gezeigt, wie sehr der Klimawandel den Wasserhaushalt beeinflusst. Trockene Böden, sinkende Boden- und Grundwasserstände – alle sind aufgerufen, mehr Vorsorge im Umgang mit Grund- und Trinkwasser walten zu lassen. Wie können die Wasserressourcen unter den Bedingungen des Klimawandels nachhaltig genutzt und geschont werden? Wie können Niederschläge zurückgehalten und für die Grundwasserneubildung verfügbar gemacht werden? Wie können Böden ertragsfähig gehalten, wie kann die Trinkwasserversorgung gesichert werden? Auf diese und viele weitere Fragen erwarten wir Antworten im Wassermanagementkonzept, das für unseren Landkreis erarbeitet wird.

Dabei wissen wir, dass die Antworten auf diese und viele weitere Fragen nicht einfach sind. Eine Maßnahme, die gut für ein Umweltschutzgut ist, kann nachteilig für ein anderes Schutzgut sein. Die CDU im Landkreis setzt auf Sachverstand, von Behörden und Verbänden sowie von Umweltnutzern wie Land- und Forstwirten, und auf Entscheidungen mit Augenmaß.

Deshalb unterstützen wir auch im Landkreis Lüneburg den sog. Niedersächsischen Weg, der einen fairen Ausgleich zwischen Umweltschutz und Landwirtschaft anstrebt.

Dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist nach unserer Überzeugung am besten gedient, wenn ein dauerhafter Ausgleich zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Belangen gelingt.

Das gilt nicht zuletzt für den Wolf in unserer Kulturlandschaft. Die Wolfspopulation in Niedersachsen bedarf der Steuerung, soll die Akzeptanz des Wolfes in unserer Gesellschaft nicht dauerhaft Schaden nehmen. Das öffentliche Interesse am Erhalt des Wolfes in unserer Kulturlandschaft muss in einen angemesse-nen Ausgleich mit nicht minderwichtigen Belangen gebracht werden wie etwa dem Schutz von Menschen und Tieren vor von Wölfen ausgehenden Gefahren, von Nutztier haltenden und touristischen Betrieben oder dem Schutz der Landschaft, die einen flächendeckenden Besatz mit massiven Zäunen nicht verträgt.

Die notwendige Diskussion muss auf wissenschaftlicher Grundlage vernünftig und ohne ideologische Scheuklappen fortgeführt werden. Die CDU im Landkreis Lüneburg will dazu gerne Ihren Beitrag leisten.

WIR ALS CDU IM LANDKREIS LÜNEBURG SETZEN UNS EIN FÜR:

- konkrete Klimaschutzprojekte statt Worthülsen,
- die Umsetzung der Wasserstoff-Handlungsstrategie des Landkreises,
- den verträglichen Ausbau der Erzeugung erneuerbarer Energie,
- die Realisierung des sog. Niedersächsischen Weges für einen fairen Ausgleich zwischen Landwirtschaft und Umwelt,
- einen schonenden Umgang mit unseren Grundwasserressourcen auf der Grundlage des Wassermanagementkonzeptes für den Landkreis,
- eine praxistaugliche Düngeverordnung, die dem Verursacherprinzip Rechnung trägt,
- die Steuerung der Wolfspopulation mit Augenmaß.

GESUNDHEIT und PFLEGE.

Die Verbesserung der allgemeinärztlichen Versorgung auf dem Land und der Blick in die Zukunft von Gesundheit und Pflege – darauf wirken wir hin! Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen – dies ist die Überzeugung der CDU. Die Hausärzte sind in der Regel die ersten Ansprechpartner der Patientinnen und Patienten. Die flächendeckende Versorgung mit Hausärzten und sowie ein Angebot fachärztlicher Dienstleistungen auch in der Fläche sind wichtige Ziele. In der Telemedizin sehen wir ein vielversprechendes Instrument. Das Herzstück der ärztlichen Versorgung im Landkreis bildet das Klinikum Lüneburg mit seinem breiten Angebot an Gesundheitsdienstleistungen. Die CDU bekennt sich zur Verantwortung des Landkreises bei der Finanzierung der Gesundheitsholding mit dem Klinikum. Der Bedarf an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen wird wachsen. Aus diesem Grund muss sich der Landkreis Lüneburg für den bedarfsorientierten Ausbau des Platzangebotes in Alten- und Pflegeheimen einsetzen. In Zusammenarbeit mit den Trägern von Wohn- und Pflegeeinrichtungen wollen wir dafür sorgen, dass ein ausreichendes, bedarfsgerechtes und qualitativ gutes Angebot an Tagespflege- sowie Betreuungsplätzen in Senioren- und Pflegeheimen den Menschen zur Verfügung steht.

Um die Menschen, die eine Pflege und Betreuung benötigen, versorgen zu können, müssen genügend Arbeitskräfte für die Übernahme dieser Tätigkeit zur Verfügung stehen. Wir setzen uns für eine angemessene Bezahlung der Pflegefachkräfte und für die kontinuierliche Verbesserung der pflegerischen Ausbildung ein, um den Beruf attraktiver zu gestalten.

WIR ALS CDU STEHEN INSBESONDERE FÜR:

- eine gute hausärztliche und fachärztliche Versorgung im gesamten Landkreis Lüneburg,
- Investitionen zur Stärkung des Klinikums Lüneburg,
- den bedarfsorientierten Ausbau des Platzangebotes in Senioreneinrichtungen,
- die angemessene Bezahlung von Pflegekräften,
- die kontinuierliche Verbesserung der pflegerischen Ausbildung.

SICHERHEIT und ORDNUNG.

Die CDU ist die Partei der öffentlichen Sicherheit. Wir stehen für eine konsequente Anwendung des geltenden Rechts. Schließlich sollen sich die Menschen im Landkreis Lüneburg zu jeder Zeit sicher fühlen. Hier leisten unsere Polizei und Ordnungsämter, aber auch die Ehrenamtlichen in den Feuerwehren und in den Hilfsorganisationen, eine immens wichtige Arbeit – und hinter dieser Arbeit stehen wir. Die CDU wird sich auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Sicherheit objektiv zu erhöhen. Wir engagieren uns dafür, dass die Wahrnehmbarkeit der Polizei und der Bediensteten der Ordnungsämter im öffentlichen Raum weiter steigt und die Interventionszeiten bei Einsätzen reduziert werden. Ein Schwerpunkt wird dabei der ländliche Raum unseres Landkreises sein. Wir setzen uns beim Land Niedersachsen zudem für eine bessere personelle Ausstattung der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen und der Polizeistationen im Landkreis ebenso ein wie für eine bessere Bezahlung und Ausrüstung der Polizistinnen und Polizisten.

In Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Einrichtungen streben wir eine Kampagne an, die das verdienstvolle Wirken unserer Polizistinnen und Polizisten, unserer Feuerwehrleute, unseres medizinischen Personals und aller weiteren Angehörigen des öffentlichen Dienstes würdigt. Ihnen gebührt höhere gesellschaftliche Anerkennung. Angriffe und Gewalt gegen Einsatzkräfte verurteilen wir, sie müssen mit allen rechtlichen Mitteln verfolgt werden.

Im Landkreis Lüneburg haben sich weitestgehend die gleichen Kriminalitätsformen etabliert wie in den Großstädten. Die Clankriminalität bildet eine besonders ernstzunehmende Bedrohung für die öffentliche Sicherheit. Gerade hier lautet die Losung: Null Toleranz gegenüber Kriminalität!

Einen wichtigen Baustein der öffentlichen Sicherheit bildet die Kriminalprävention. Die CDU unterstützt die Polizei bei ihren Präventionskampagnen u.a. bei der Umsetzung des Konzepts zur Bekämpfung von Haus- und Wohnungseinbrüchen und im Betrugsbereich. Vor allem ältere Menschen rücken zunehmend in den Fokus international tätiger Verbrechergruppen.

Die Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Landkreis sehen sich einer steigenden Anzahl von Herausforderungen ausgesetzt.

Mit wachsenden Anforderungen, hinsichtlich Arbeitsort und Arbeitszeit flexibel zu sein, werden die Möglichkeiten der berufstätigen Menschen für ihr ehrenamtliches Engagement geringer. Die CDU beabsichtigt daher, Anreize zu schaffen, um das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie die Unterstützung der Arbeitgeber verstärkt zu fördern.

Bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen führt die erforderliche „Professionalisierung“ mit Blick auf die immer komplexeren Gefahrenlagen zu einem finanziellen Mehrbedarf etwa für die Ausstattung. Hier müssen Synergien identifiziert und genutzt sowie Strategien entwickelt werden, die ein Zusammenwirken in der täglichen Gefahrenabwehr optimieren.

WIR ALS CDU UNTERSTÜTZEN INSBESONDERE:

- eine starke Polizei in der Fläche,
- eine bessere Anerkennung der Arbeit des öffentlichen Dienstes, der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen,
- die konsequente Bekämpfung von Kriminalität.

SPORT und KULTUR.

Seine Attraktivität verdankt der Landkreis Lüneburg auch seinem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport und Kultur. Die CDU bekennt sich zu dieser Vielfalt und stellt einen verlässlichen, zukunftsorientierten Partner der Vereine und Kultureinrichtungen im Landkreis dar. Die CDU wird den Breitensport vor allem durch moderne Turn- und Sporthallen weiter gezielt unterstützen. Wir erkennen im Breitensport einen Ort des Miteinanders, der zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft beiträgt. Der Breitensport verdient die Unterstützung der Politik. Die CDU sieht in ihm eine tragende Säule der Gesellschaft.

Der Spitzensport im Landkreis ist ein Leuchtturm mit Strahlkraft über die Landkreisgrenzen hinaus.
In kommunalen Schwimmbädern bieten sich Möglichkeiten zum Erlernen und Verbessern der schwimmtechnischen Fertigkeiten unter Aufsicht bzw. in sicherer Umgebung. Schulen können dank der Schwimmbäder ihren Sportunterricht um das Schwimmen erweitern. Deshalb werden wir als CDU die Kommunen beim Erhalt und Ausbau ihrer Schwimmbäder weiterhin unterstützen.

Im Kulturbereich hat der Landkreis seine Verantwortung wahrgenommen und seinen finanziellen Anteil zur Finanzierung des Theaters Lüneburg erhöht. Die CDU setzt sich fortwährend für den Erhalt des Theaters ein. Dabei sehen wir neben der Hansestadt Lüneburg auch das Land in der Pflicht.

Mit der Arena Lüneburger Land steht für die Zukunft eine Multifunktionshalle im Landkreis zur Verfügung, wie es sie bis jetzt nicht gab. Nach einer problematischen Planungsphase der Halle steht sie bald für neue Ideen und Formate in Sport, Kultur und vielem mehr zur Verfügung. Freuen wir uns drauf und nutzen sie! Die Museumslandschaft wird die CDU stärken. Auch treten wir als CDU für den Erhalt kulturhistorischer Denkmäler wie die Nadelwehre an der Ilmenau, die Landwehr und der Bleckeder Grenztürme ein.

Die Corona-Pandemie hat unserer Kulturszene zugesetzt. Wir als CDU haben die Finanzhilfen des Landes und des Bundes in diesem Bereich begrüßt und im Landkreis ebenfalls Verantwortung übernommen. Mit landkreiseigenen Unterstützungsprogrammen haben wir uns finanziell an die Seite betroffener Vereine und Institutionen gestellt, um deren Betrieb während oder nach der Pandemie aufrechtzuerhalten bzw. wiederzubeleben. Weitere Maßnahmen werden wir ergreifen, soweit dies notwendig ist.

WIR ALS CDU FORDERN INSBESONDERE:

- eine starke Förderung von Breiten- und Spitzensport,
- den Erhalt und Ausbau kommunaler Schwimmbäder,
- die Stärkung der Museumslandschaft und der kulturellen Einrichtungen im Landkreis.

EHRENAMT ist EHRENSACHE.

Die Würdigung und die Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit vieler Menschen z.B. in Vereinen, Verbänden und Institutionen, die sich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren, liegt uns als CDU sehr am Herzen. Ohne das Ehrenamt würde das Leben in unseren Städten und Gemeinden nicht funktionieren – unabhängig davon, ob bei der Feuerwehr, im Sportverein oder in vielen anderen Vereinen und Verbänden. Hier wird eine unbezahlbare und vor allem auch unverzichtbare Arbeit für das Gemeinwesen, auch für die Integration geflüchteter Menschen, geleistet. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie ein Leben ohne die vielen und bunten Veranstaltungen aussieht. Daher setzen wir uns für eine gezielte und nachhaltige Förderung ehrenamtlichen Engagements im gesamten Landkreis Lüneburg ein. Den vielen Ehrenamtlichen in den Institutionen wie der Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen wollen wir mit einer Ehrenamtskarte ermäßigten Zugang zu zahlreichen Angeboten in Lüneburg und Umgebung ermöglichen. Dazu kann für uns als CDU auch ein günstigeres ÖPNV-Angebot gehören.

DIE CDU IM LANDKREIS LÜNEBURG SETZT SICH INSBESONDERE EIN FÜR:

- die Einführung einer flächendeckenden Ehrenamtskarte,
- stärkere Einbeziehung, Beteiligung und Vernetzung von Ehrenamtlichen,
- vereinfachtes Durchführen ehrenamtlicher Veranstaltungen,
- die Unterstützung der Integrationsarbeit,
- den Start einer Ehrenamtskampagne: „Ehrenamt ist Ehrensache“.

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE ANLIEGEN!

Unsere SPITZEN-KANDIDATINNEN UND SPITZEN-KANDIDATEN für die Kreiswahl am 12.09.2021.

Kandidatin im Wahlbereich 1
LÜNEBURG-NORD

LISTENPLATZ 1

Ingrid Dziuba-Busch

Kandidat im Wahlbereich 2
LÜNEBURG-SÜD

LISTENPLATZ 1

Alexander Blume

Kandidatin im Wahlbereich 3
SG AMELINGHAUSEN,
SG GELLERSEN, SG ILMENAU
LISTENPLATZ 1

Ulrike Walter

Kandidat im Wahlbereich 4
GEMEINDE ADENDORF,
SG BARDOWICK, SG OSTHEIDE

LISTENPLATZ 1

Günter Dubber

Kandidatin im Wahlbereich 5
STADT BLECKEDE, GEMEINDE AMT
NEUHAUS, SG DAHLENBURG,
SG SCHARNEBECK
LISTENPLATZ 1

Katrin Pfeffer

IHRE VERBINDUNG ZUR KREISGESCHÄFTSSTELLE

CDU-Kreisverband Lüneburg
Stadtkoppel 16
21337 Lüneburg

Nehmen Sie gerne persönlich Kontakt auf

Telefon	04131 / 51166
Fax	04131 / 850561
E-Mail	info@cdu-lueneburg.de

www.cdu-lueneburg.de